



Naturnahe Umgestaltung der Wietze im Abschnitt Hainhaus

Auftraggeber: Golfpark Hainhaus GmbH / Langenhagen
Planung und Baubetreuung



Wietze oberhalb des umgestalteten Abschnittes



Aufweitung und Flachwasserzone am unteren Ende des Bauabschnittes kurz nach Fertigstellung



Weidenspreitlagen zur Ufersicherung direkt nach der Fertigstellung

Die Wietze bildet für den nordöstlichen Bereich der Stadt Hannover, für die Gemeinde Isernhagen und die Stadt Langenhagen (alle: Region Hannover) das wichtigste Gewässer zur Ableitung von Niederschlagswasser und von Abläufen aus kommunalen Kläranlagen. Auf Höhe des Planungsabschnittes beträgt die Größe des Einzugsgebietes etwa 160 km². Weiter unterhalb durchfließt die Wietze das Wassergewinnungsgebiet „Fuhrberger Feld“, aus dem die Stadtwerke Hannover AG den überwiegenden Teil ihres Wassers beziehen.

Die Wietze wurde in den 1950er Jahren mit einem Einfach-Trapezprofil (Sohlbreite 4,0 m) ausgebaut. Dabei wurde die Sohle erheblich eingetieft.

Die Sohlneigung ist mit 0,5 ‰ naturraumtypisch sehr gering. Das Gewässer wird regelmäßig unterhalten.

Die Wietze wurde in das Niedersächsische Fließgewässerschutzsystem mit der Funktion eines „Nebengewässers“ aufgenommen. Zugehöriges „Hauptgewässer“ – im Sinne des Schutzsystems – ist die Wulbeck.

Die Ziele der beauftragten Planung, für die ein bis zu 20 m breiter Randstreifen im angrenzenden, als Golfplatz genutzten Terrain zur Verfügung gestellt wurde, waren folgende:

- Entwicklung eines naturnah strukturierten Fließgewässers,
- Entwicklung und Förderung standorttypischer Arten und Lebensgemeinschaften,
- Verbesserung der Wasserqualität,
- ökologische Vernetzung mit benachbarten Bereichen,
- Reduktion des Unterhaltungsaufwands.



Einbau von Strömungslenkern (hier doppellagige Faschinen)



Abgegrabenes Steilufer nach dem ersten Winterhochwasser



Umgestaltete Wietze nach einer Vegetationsperiode (links Nassbermen, rechts Unterhaltungstreifen) bei einem kleinen Hochwasser

Als Maßnahmen wurden unter anderem:

- Steilufer abgegraben,
- Einbauten (Buhnen, Rauhbäume) zur Einengung des Mittelwasserabflusses eingebracht,
- Aufweitungen und Nassbermen (ab etwa Mittelwasser überströmte Bermen) angelegt,
- Kiesrauschen geschüttet.

Der Verlauf des Mittelwassers wurde weitgehend erhalten. Das Ufer, das der naturnah gestalteten und der freien Entwicklung überlassenen Böschung gegenüber liegt, wurde abgesenkt und steht für die Unterhaltung zur Verfügung.

Die Sicherung des Profils wurde mit ingenieurbio-logischen Bauweisen vorgenommen. Pflanzungen wurden mit weitgehend autochthon gewonnenem Pflanzenmaterial vorgenommen. In den höher gelegenen Bereichen der Randstreifen wurden als räumliche Abgrenzung zur angrenzenden Nutzung hin Kleingebüsche und einzelne Gruppen von höheren Gehölzen gepflanzt.

Projektdaten:

Auftraggeber	Golfpark Hainhaus GmbH / Langenhagen
Bauvolumen	600 m Gewässerumgestaltung
Baukosten	61.000 € netto entsprechend 100 €/lfdm. umgestalteter Gewässerlauf

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Carsten Rindfleisch